

**Essenz:** Geliebte Kinder, Hand aufs Herz, fragt euch, ob ihr all diese Dinge schon vorher gewusst habt, die Baba euch jetzt erklärt! Versteht die Bedeutung dessen, was ihr jetzt hört und bleibt glücklich.

**Frage:** Was ist die größte Kraft eurer Ethik als Brahmanen und weshalb?

**Antwort:** Durch euer Brahmanen-Dharma wird auf der Basis von Shrimat die gesamte Welt wieder befreit. Ihr Brahmanen seid es, die die Welt wieder friedlich machen. Ihr seid der Schmuck der Brahmanenfamilie, noch edler als die Gottheiten. Die Kraft dafür erlangt ihr vom Vater. Ihr Brahmanen seid des Vaters Helfer und erhaltet den höchsten Preis, denn ihr werdet sowohl Meister von Brahmand als auch Meister der Welt.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier und unterrichtet euch, die lieblichsten, spirituellen, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder. Versteht, dass der Spirituelle Vater wirklich nur einmal alle 5.000 Jahre kommt. Ihr nennt es den Kreislauf. Die Dauer dieses Weltfilms, des Weltkreislaufs, beträgt 5.000 Jahre. Nur der Eine Vater kann euch diese Dinge erklären. Ihr könnt es nie aus dem Munde eines Menschen hören. Ihr spirituellen Kinder, die ihr hier sitzt, wisst, dass Baba der Spirituelle Vater aller Kinder ist. Dieser Vater, den sonst niemand kennt, ist jetzt hier und stellt sich euch Kindern vor. Niemand sonst weiß, wer Gott oder Ishwar ist. Da sie Ihn „Gott, den Vater“ nennen, sollte doch auch große Liebe für Ihn vorhanden sein! Da Er der Grenzenlose Vater ist, wird es von Ihm gewiss eine grenzenlose Erbschaft geben. Im Englischen benutzt man die sehr guten Worte „Himmlischer Gott, der Vater“. Die neue Welt bezeichnet man als „Himmel“, während man die alte Welt „Hölle“ nennt. Aber niemand kennt den Himmel. Die Sannyasis glauben nicht daran. Sie würden nie sagen, dass der Vater der Schöpfer des Himmels sei. Die Worte „Himmlischer Gott, der Vater“ sind sehr lieblich und auch das Paradies ist sehr berühmt. Der Zyklus von Himmel und Hölle, von Beginn, Mitte und Ende der Welt, dreht sich im Bewusstsein von euch Kindern, im Bewusstsein derjenigen, die Dienst tun. Darin sind nicht alle gleich. Ihr gründet hier erneut euer Königreich und sagt: „Wir spirituellen Kinder folgen dem erhabensten Rat des Vaters, dem Shrimat des Allerhöchsten.“ Man erinnert sich an die Shrimat Bhagawad Gita. Sie ist die wichtigste Schrift. Wenn man den Namen des Vaters hört, denkt man sofort an die Erbschaft. Niemand in der Welt weiß, was man von Gott, dem Vater, erhalten kann. Man verwendet die Worte „uralter Yoga“, aber niemand versteht, wer diesen uralten Yoga lehrte. Sie sagen, dass es Shri Krishna gewesen sei, weil sein Name in der Gita genannt wird. Ihr habt jetzt verstanden, dass es der Vater ist, der euch persönlich Raja Yoga lehrt, um Befreiung und ein Leben in Befreiung zu erlangen. Ihr habt auch verstanden, dass Shiv Baba nur in Bharat kommt. Sie feiern nur hier Seinen Geburtstag, aber da Sein Name aus der Gita verschwunden ist, sind auch die Lobeshymnen für Ihn verschwunden. Der Vater, von dem die ganze Welt Glück und Frieden erhält, wurde vergessen. Das bezeichnet man als „das Spiel, in dem dieser eine Fehler gemacht wurde“. Der größte Fehler ist, den Vater nicht zu kennen. Manchmal sagen sie, Er sei jenseits von Namen und Form oder Er sei in einen Fisch oder ein Krokodil inkarniert oder auch in Kieselsteine. Sie häufen Fehler auf Fehler und dadurch sinkt ihr Bewusstsein immer tiefer. Sie steigen die Treppe immer weiter hinab, die Vollkommenheit verschwindet nach und nach und sie werden immer unreiner. Gemäß dem Drama hat man über den Vater, den Schöpfer des Paradieses, den Einen, der Bharat zum Meister des Himmels machte, gesagt, dass Er auch in allen Kieselsteinen und Steinen sei. Der Vater erklärt jetzt, warum wir immer tiefer gefallen

sind. Niemand sonst weiß irgendetwas darüber. Ständig fragen sie, was denn dieses Drama sei und wann diese Welt erschaffen worden sei. Wenn ihr sie fragt: „Wann existierte denn die neue Welt?“, dann erwidern sie, dass es vor Hunderttausenden von Jahren gewesen sei. Sie denken, dass diese alte Welt noch viele, viele Jahre bestehen werde. Das bezeichnet man als „finsterste Ignoranz“. Man erinnert sich: „Der Satguru verabreichte die Salbe des Wissens und dadurch endete das Dunkel der Unwissenheit.“ Ihr habt verstanden, dass der Vater und Schöpfer ganz sicher wieder den Himmel auf Erden erschafft. Der Vater kommt und macht diese Hölle wieder zum Himmel. Nur der Vater und Schöpfer kommt und gibt euch das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende der Welt. Er kommt erst am Ende des Kreislaufs. Das braucht natürlich Zeit. Euch Kindern wurde auch erklärt, dass die Weitergabe des Wissens nicht so viel Zeit erfordert, wie die Pilgerreise der Erinnerung. Die Geschichte der 84 Leben ist wie ein Roman, in dem geschrieben steht, welches Königreich es vor 5.000 Jahren gab. Wo ist es geblieben? Kinder, ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen, dabei seid ihr so einfach/gewöhnlich.

All die alten Sünder wie Ajamil und Menschen mit einem verhärteten Bewusstsein, Körperbehinderte und Ureinwohner – Baba macht alle wieder edel. Es ist Seine Aufgabe, euch zu erklären, was ihr einmal wart und was ihr jetzt wieder werdet. Er kommt und inspiriert euch dazu, euch den Zustand anzusehen, den die alte Welt jetzt erreicht hat! Die Menschen wissen nichts darüber, wie sich der Kreislauf der Welt dreht. Baba sagt: Hand aufs Herz! Fragt euch, ob ihr vorher irgendetwas darüber gewusst habt. Überhaupt nichts! Ihr wisst jetzt, dass Baba erneut gekommen ist, um euch das Königreich der Welt zu übergeben. Niemand begreift, was dieses Königreich der Welt ist. „Welt“ bedeutet: der gesamte Erdball. Ihr habt erkannt, dass der Vater euch ein Königreich übergibt, dass euch einen halben Kreislauf lang niemand wegnehmen kann. Deshalb könnt ihr Kinder sehr glücklich sein. Ihr habt das Königreich schon unendlich oft vom Vater erhalten. Baba ist die Wahrheit, der wahre Lehrer und auch der Satguru. Das habt ihr in diesem Kreislauf bisher noch nicht gehört. Jetzt habt ihr verstanden, was es bedeutet. Ihr seid Seine Kinder und seid daher auch in der Lage, an Ihn zu denken. Heute gehen die Menschen schon in der Kindheit zu einem Guru. Sie fertigen ein Bild von ihm an und tragen es um den Hals oder stellen es in ihrer Wohnung auf. Das Wunder ist, dass der Vater, Lehrer und Satguru hier ein und derselbe ist und Er sagt: Ich bringe euch jetzt wieder nach Hause zurück. Wenn ihr gefragt werdet, was ihr hier studiert, dann antwortet: „Wir studieren hier Raja Yoga für das Königreich der neuen Welt“. Es gibt „Juristen-Yoga“ und dies ist Raja Yoga. Der Yoga jener Studierenden richtet sich darauf, Anwalt zu werden und ganz sicher denken sie dabei auch an ihren Lehrer. Ihr studiert hier, um das Königreich des Himmels zu erlangen. Wer lehrt hier? Gott, der Vater, Shiva. Er hat immer nur diesen einen Namen und es ist nicht der Name des Fahrzeugs. Baba sagt: Mein Name ist Shiva. Ihr sagt: „Vater Shiva“ und „Brahma, der Wagen“. Ihr wisst jetzt, wie wunderbar all das ist! Brahmas Körper wird auch „das glückliche Gefährt“ genannt, weil Shiv Baba in ihn eingetreten ist und somit sind zwei Seelen darin anwesend, aber nur ihr erkennt das. Niemand sonst würde auch nur so einen Gedanken haben. Sie beschreiben, wie der Ganges aus Bhagirath entspringt – dem glücklichen Gefährt. War es Wasser, das hervortrat? Ihr könnt jetzt praktisch sehen, was da hervorkommt, dass Shiv Baba das Wissen bringt. Wer ist in diesen Körper inkarniert? Der Vater Selbst ist in ihn eingetreten. Wasser wird wohl kaum aus den Haarlocken eines Menschen hervorsprudeln, wie es in den Schriften beschrieben wird. Die Menschen denken nie über diese Dinge nach. Man sagt: „Religion ist Macht“. In der Religion liegt Kraft. Sagt: Welche Religion besitzt die größte Kraft? (Die Brahmanen-Religion). Ja, das ist richtig. Wenn es heute noch irgendwelche Kraft gibt, dann findet ihr sie in der Brahmanen-Religion. Keine andere Religion besitzt noch Kraft. Ihr seid jetzt Brahmanen und erlangt eure Kraft vom Vater und werdet dadurch wieder Meister der Welt. Ihr seid so stark. Ihr sagt, dass ihr zur Brahmanen-Religion

gehört. Das kann niemand verstehen. Obschon man das vielschichtige Abbild erschaffen hat, ist es unvollständig. Die wichtigste Sache haben sie vergessen – den Schöpfer und Seine erste Schöpfung. Der Vater ist der Schöpfer und die Brahmanen sind die Höchsten, der Haarknoten. Darin liegt Kraft. Allein wenn ihr an den Vater denkt, erhaltet ihr schon Kraft. Die Kinder sind sicher unterschiedlich, nicht wahr? Ihr seid der Schmuck der edelsten Familie der Welt und noch edler als die Gottheiten. Ihr erhaltet jetzt Kraft. In dieser Brahmanenfamilie liegt die größte Kraft. Was tun Brahmanen? Sie bringen der gesamten Welt den Frieden zurück. Auf der Basis von Shrimat befreit eure Wahrheit alle Seelen. Deshalb sagt Baba: Ich mache euch sogar noch erhabener als Ich es bin. Ihr werdet sowohl die Meister von Brahmand, als auch Meister dieser Welt. Ihr werdet über die gesamte Erde herrschen. Sie singen: „Bharat ist unser Land“. Manchmal singen sie Loblieder und ein andermal sagen sie: „Seht nur, in welchem Zustand sich Bharat jetzt befindet!“ Sie wissen nicht, wann Bharat edel und erhaben war. Die Menschen glauben, dass Paradies und Hölle gleichzeitig existieren. Wer reich ist und Autos usw. besitzt, der denkt, er befände sich im Paradies. Sie verstehen nicht, dass nur eine rundum erneuerte Welt als „Paradies“ bezeichnet werden kann. Alles muss hier erlernt werden. Die Wissenschaft wird im Satyuga sehr nützlich sein. Dort beschenkt sie die Menschen mit Glück. Hier gibt sie, trotz aller Errungenschaften, nur sehr kurzzeitiges Glück. Dort wird es für euch Kinder immerwährendes Glück geben. Alles muss hier wieder erlernt werden, damit diese Sanskars dorthin mitgenommen werden können. Dort werden keine Seelen geboren, die erst dort alles zu lernen haben. Die Kinder, die Wissenschaftler sind, studieren hier alles und nehmen ihr Können dorthin mit. Sie werden sehr klug sein und alle nützlichen Sanskars in die neue Welt transferieren. Jetzt ist Glück sehr kurzlebig. Die Bomben werden alles zerstören, aber wie soll es denn Frieden geben ohne den vorherigen Tod? Die ist das Königreich der Friedlosigkeit. Ihr alle versteht unterschiedlich gut, dass ihr erst zuerst einmal heimkehren und dann in die Welt des Glücks gehen werdet. Der Vater betritt die Welt des Glücks nicht. Er sagt: Ich benötige ein altes (erfahrenes) Gefährt. Im Bhakti habe Ich die Wünsche aller Anbeter erfüllt. Den Trance-Botschafterinnen wurde gezeigt, wie intensiv die Gläubigen anbeten.

Sie schmücken die Gottheiten, beten sie an und versenken sie dann im Meer. Das verursacht hohe Kosten. Fragt sie, seit wann es all das gibt. Sie werden antworten, dass es schon seit unvorstellbar langer Zeit so gemacht werde. Sie suchen so sehr. Das alles gehört zum Schauspiel. Der Vater erklärt euch Kindern stets, dass Er gekommen ist, um euch wieder süß und lieblich zu machen. Die Gottheiten sind so süß und die Menschen heute sind so bitter. Wer dem Vater sehr geholfen hat, dessen Denkmal wird auch heute noch angebetet. Ihr seid diejenigen, die anbetungswürdig werden. Ihr beansprucht einen edlen Status. Baba sagt: Ich mache euch erhabener als Ich es bin. Dies hier sind die edlen Richtlinien des Allerhöchsten Vaters. Ihr sagt nicht, dass es Shri Krishnas Shrimat sei. Durch die Gita wurde Shrimat sehr berühmt. Gegenwärtig fordert Shri Krishna wieder sein Erbe vom Vater. Der Vater ist erneut in das Gefährt der Krishna-Seele eingetreten. Das ist so eine wundervolle Sache und nur ihr begreift sie. Das alles zu erklären, erfordert großen Einsatz derjenigen, die es verstanden haben. Baba vermittelt euch alles sehr gut! Ihr seid Brahmanen, die erhabenste, durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas! Wenn ihr diesen edlen Dienst tut und Helfer des Vaters werdet, erhaltet ihr alle einen Preis, der eurem Einsatz entspricht. Ihr habt so viel Kraft, dass ihr damit Menschen zu Meistern des Himmels machen könnt. Ihr seid die spirituelle Armee. Wenn ihr eure Anstecknadel nicht tragt, wie sollen die Menschen dann verstehen, dass ihr eine spirituelle Armee seid? Beim Militär tragen sie immer ihre Abzeichen. Shiv Baba ist der Schöpfer der neuen Welt. Es war einmal das Königreich der Gottheiten, aber jetzt existiert es nicht mehr. Deshalb sagt der Vater: Manmanabhay. Vergesst eure stoffliche Existenz und all eure Beziehungen zur materiellen Welt. Denkt nur noch an Mich und ihr kommt in die

Dynastie Shri Krishnas. Seid in dieser Hinsicht nicht zurückhaltend. Denkt an den Vater! Der Vater sagt über Brahma, dass dieser einst Narayan anbetete und immer dessen Bild bei sich hatte. Während er seiner Wege ging, schaute er immer wieder auf dieses Bild. Da ihr Kinder jetzt das Wissen habt, solltet ihr unbedingt auch die Anstecknadeln tragen. Ihr verwandelt euch jetzt von Nar in Narayan, von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Ihr lernt und lehrt jetzt Raja Yoga. Ihr dient, indem ihr normale Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt. Prüft euch, ob ihr irgendwelche Mängel habt. Kinder, ihr seid jetzt zu BapDada gekommen. Bap, der Vater, ist Shiv Baba, und Dada ist Sein Gefährt. Der Vater trifft euch durch dieses Gefährt und ihr Kinder kommt zu Ihm, um erfrischt zu werden. Wenn ihr vor Baba sitzt, ist es ganz leicht, an Ihn zu denken. Baba ist gekommen, um euch wieder nach Hause zu holen. Er sitzt jetzt direkt vor euch, deshalb solltet ihr viel enger mit Ihm verbunden sein. Verlängert eure Pilgerreise der Erinnerung jeden Tag immer mehr, auch außerhalb von Madhuban. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

Prüft euch: Habe ich noch irgendwelche Mängel? Die Gottheiten sind sehr lieblich. Bin ich ebenso lieblich geworden?

Um euer Königreich zu gründen, folgt dem edelsten Rat des Vaters. Damit ihr dienen könnt, denkt über das Wissen nach, über Anfang, Verlauf und Ende der Welt, sowie über Himmel und Hölle.

**Segen:** Möget ihr unbeschwerte Yogis sein, die durch das Bewusstsein, ein Helfer Gottes zu sein, mühelos die Erfahrung der Erinnerung machen.

Helfer Gottes zu sein, heißt jemand zu sein, der konstant mit dem Dienst Gottes, den der Vater euch gegeben hat, beschäftigt ist. Habt konstant die Berausung, dass Gott selbst euch diesen Dienst aufgetragen hat. Welche Aufgabe jemand auch ausführen mag, derjenige bleibt sich stets bewusst, wer ihm diese aufgetragen hat. Während ihr durch Taten dient, bleibt euch bewusst, dass ihr diese Aufgabe nach den Anweisungen des Vaters ausführt. Dadurch werdet ihr dann mühelos die Erfahrung der Erinnerung machen und zu einem unbeschwerten Yogi werden.

**Slogan:** Bleibt euch stets eures göttlichen Studentenlebens bewusst, dann kann Maya sich euch nicht annähern.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyakt Signal: Um das Feuer der Liebe zu entfachen, lass deinen Yoga zum Vulkan werden.**

Je nachdem wie sehr ihr zu einer vulkanartigen Form und zum Werkzeug für die Gründung werdet, dementsprechend werden die Flammen der Transformation offenbart. Die kollektive Form der Erinnerung wird die Aufgabe der Transformation der Welt vollenden. Hierfür sollten besondere Yoga-Programme in den Centern stattfinden, weil dadurch Wind in die Flammen der Transformation geblasen wird. Die Flammen der Transformation werden durch das Yoga Feuer entfacht und dieses Feuer wird durch jene Flammen verstärkt.